Mitte Altona

Themenworkshop

Moderation: Markus Birzer

27.08.2011, Louise Schröder Schule

Hamburg

Ablauf

10.00	Begrüßung und Ablauf der Veranstaltung *(Markus Birzer, Moderator)*
10.15	Einführung in das Thema *(Johannes Gerdelmann, BSU)*
10.20	Ergebnisse der Dialogischen Interviews *(Prof. Wolfgang Gessenharter)*
10.40	Stand des Projektes *(Johannes Gerdelmann, BSU)*
10.55	Einführung in den Ablauf
11.00	Beginn Arbeitsphase

Ablauf

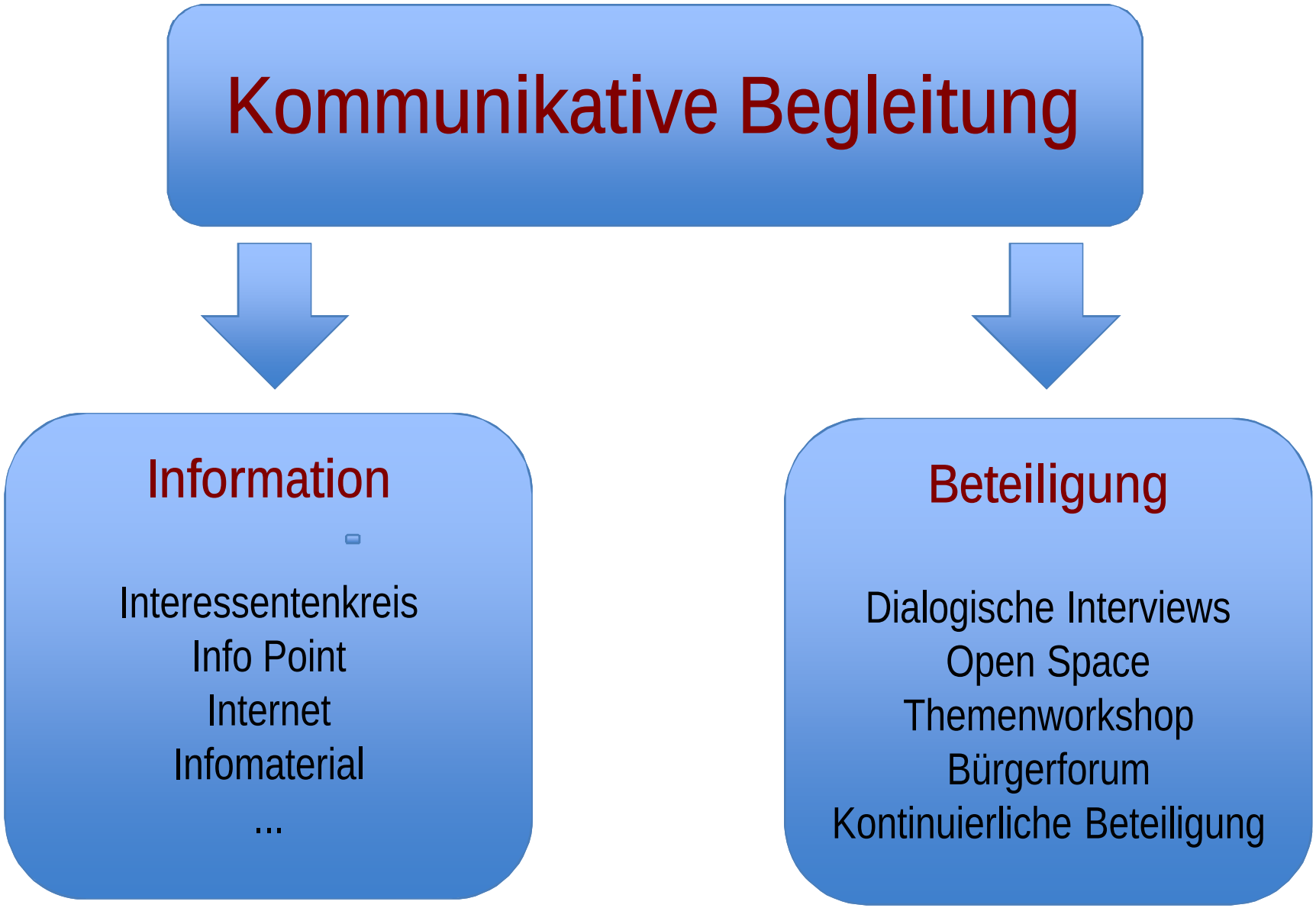
11.00	Stationen 1 bis 5
12.00	Stationen 1 bis 5
12.45	Pause mit Imbiss
13.15	Stationen 1 bis 5
14.00	Stationen 1 bis 5
14.45	Stationen 1 bis 5
15.30	Kaffeepause
15.45	Präsentation der Diskussionsergebnisse im Plenum
16.55	Verabschiedung mit Hinweisen zum nächsten Termin
17.00	Ende der Veranstaltung

Neue Mitte Altona
Kommunikative Begleitung
Dialogische Interviews
Auswertung

Vortrag am 27.08.2011 im Rahmen des Themenworkshops

© Markus Birzer
Politik- und Unternehmensberatung
Missundestraße 14, 22769 Hamburg
markus.birzer@web.de

Prof. Dr. Wolfgang Gessenharter
Stader Straße 78
21614 Buxtehude
gessen@hsu-hh.de



© 2011 Prof. Dr. Wolfgang Gessenharter, Markus Birzer

Dialogische Interviews – Definition

- Leitfadengestützte, offene, vergleichbare Gespräche
- Dialog auf gleicher Augenhöhe
- 45 Minuten bis zu mehreren Stunden
- Feedbackmöglichkeit durch die Interviewten

Dialogische Interviews – Ziele

- Relevante Akteure als „Experten“ des Planungsgebietes hören
- Ideen, Anliegen, Sichtweisen, Lösungsvorschläge, Handlungsaktivitäten, Problemsichten, Zukunftsvisionen, etc. aufnehmen
- Bürgerinnen und Bürger in ihren Teilhabemöglichkeiten stärken (Empowerment)

© 2011 Prof. Dr. Wolfgang Gessenharter, Markus Birzer

Interviewleitfaden – Schwerpunkte

- Selbstvorstellung der Interviewteilnehmer (inkl. der jeweiligen Organisation, Institution etc.)
- Themen und Probleme
- Konflikthaltigkeit von Themen
- Wunschszenario
- Akteure
- Beteiligung

© 2011 Prof. Dr. Wolfgang Gessenharter, Markus Birzer

Die wichtigsten Themen (1)

Top-Thema: STÄDTEBAU

- Ausformung von Städtebau
  - Mix Wohnen/Gewerbe, Jung/Alt, Wohnen/Grün
  - „Drittel“-Mix
  - Vernetzung mit anderen Stadtteilen
  - kleinteilige Vergabe von Grundstücken
  - S-Bahn unter die Erde
- Art des Städtebaus
  - Städtebaulicher Entwurf
  - keine neue HafenCity
  - Urbanität
  - soziale Stadt
  - Erhalt historischer Bausubstanz
  - keine Architektenarchitektur, keine Leuchttürme, aber modern

© 2011 Prof. Dr. Wolfgang Gessenharter, Markus Birzer

Die wichtigsten Themen (2)

- Qualität des Städtebaus
  - Soziale/öffentliche Infrastruktur
  - Grün (ausreichend, Verbindung zum Grünzug)
  - umweltverträgliche Bauweise
  - Geschoßhöhen
  - Ausgestaltung des Wohnungsbaus
  - unkonventionelle Wohnweisen

© 2011 Prof. Dr. Wolfgang Gessenharter, Markus Birzer

Die wichtigsten Themen (3)

Konflikt-Thema: BÜRGERBETEILIGUNG/INFORMATION/ KOMMUNIKATION

- Forderungen nach Beteiligung allgemein
  - Ergebnisoffenheit
  - Beteiligung von Migranten
  - Bürgerentscheidungsbeteiligung
  - Teilhabe

- Kritik an der bisherigen Beteiligung
  - Faktor Zeit
  - Mangelnde Transparenz/Information

© 2011 Prof. Dr. Wolfgang Gessenharter, Markus Birzer

Die wichtigsten Themen (4)

- Forderungen für zukünftigen Beteiligungsprozess
  - Planungssicherheit
  - Vertragstreue
  - gegenseitiges Vertrauen
  - Varianten durchdenken
  - keine erneute Leitbilddiskussion

© 2011 Prof. Dr. Wolfgang Gessenharter, Markus Birzer

Die wichtigsten Themen (5)

Ebenfalls konflikthaftig: SOZIALE THEMEN

- Bezahlbarer Wohnraum
- Vielfalt im Stadtteil (Mischung der Bevölkerung/Multi-Kulti)
- „Älter werden im Stadtteil“ – alterstauglich
- Mutter-Kind-gerecht
- Behindertengerecht
- Kultur (low-budget-Kultur)
- Ausreichende Freizeitfunktion

© 2011 Prof. Dr. Wolfgang Gessenharter, Markus Birzer

Die wichtigsten Themen (6)

Weitere Themen

- VERKEHR
- PRIVATEIGENTUM VS. GEMEINWOHL
- VERLAGERUNG DES FERNBAHNHOFS
- HH VS. BEZIRK
- PLANUNG
- TECHNISCHE THEMEN

© 2011 Prof. Dr. Wolfgang Gessenharter, Markus Birzer

Akteure

Soziale Einrichtungen

Anwohner (Harkortstr.)

Gewerbetreibende/ Einzelhändler

Aktive in Altona/ Einzelbürger

Hochbahn

Bürgermeister

Bezirks-verwaltung

BSB

BWI

Schlüsselakteure:
Grundeigentümer – BSU – Bezirk
OD – Senat – Bürgerschaft

(zukünftige) Investoren

Wohnungsunternehmen

Baugemeinschaften

Interessengruppen:
Altopia
Anti-IKEA
einemittefueralle.de
Grünzug Altona
Komm in die Gänge
Lawaetz-Stiftung
Lebendiges Altona
Leben mit Behinderung
Lux und Consorten
Q8/Alsterdorfer Stiftung
Religionsgemeinschaften
Recht auf Stadt
Sanierungsbeirat
Tucholsky-Schule
Zukunftsplan Altona

Nicht beteiligt:
Behindert
Migranten

steg

Planer

Zu wenige Frauen

Medien

Meinungselite

© 2011 Prof. Dr. Wolfgang Gessenharter, Markus Birzer

Themenfeld Beteiligung (1)

Kritik am bisherigen Verfahren:

- Bislang kein Verfahren auf gleicher Augenhöhe
- Keine Klarheit über Entscheidungszeiträume und Zuständigkeiten
- zu spät
- zu wenig Zeit für die Erarbeitung konkreterer Ergebnisse
- Verfahren neu auflegen

Vor allem seitens der Eigentümer wird bemängelt:

- Zeitverschwendung durch ewig „Neinsager“
- „Das Rad auf Null drehen geht nicht“
- klare zeitliche Beschränkung für Bürgerbeteiligung
- keine erneute Leitbilddiskussion
- zum städtebaulichen Entwurf stehen

© 2011 Prof. Dr. Wolfgang Gessenharter, Markus Birzer

Themenfeld Beteiligung (2)

Vorstellungen von Bürgerbeteiligung:

- wirksame Bürgerbeteiligung (große Bürgerbeteiligung mit breiter Ideenentwicklung)
- Bürgerbeteiligung nicht als Widerstandsbewegung sehen
- Ergebnisse „so verbindlich wie möglich“ (Kontrakt)
- Bürgerempfehlungen ernst nehmen oder begründet ablehnen
- Leitbild vor dem Masterplan
- Gesamtsiedlungsplan entwickeln
- Zukunftsplan einbeziehen
- Vorschläge: Koordinierungsgruppe, Begleitgruppe, kleine Arbeitsgruppen, Fokusgruppen für Gewerbetreibende, aufsuchende Bürgerbeteiligung, persönliche Ansprechpartner statt Hochglanzbroschüren, begleitendes Fachpersonal, Fachbeirat, adressfreie Anmeldung, barrierefrei, mehrsprachig

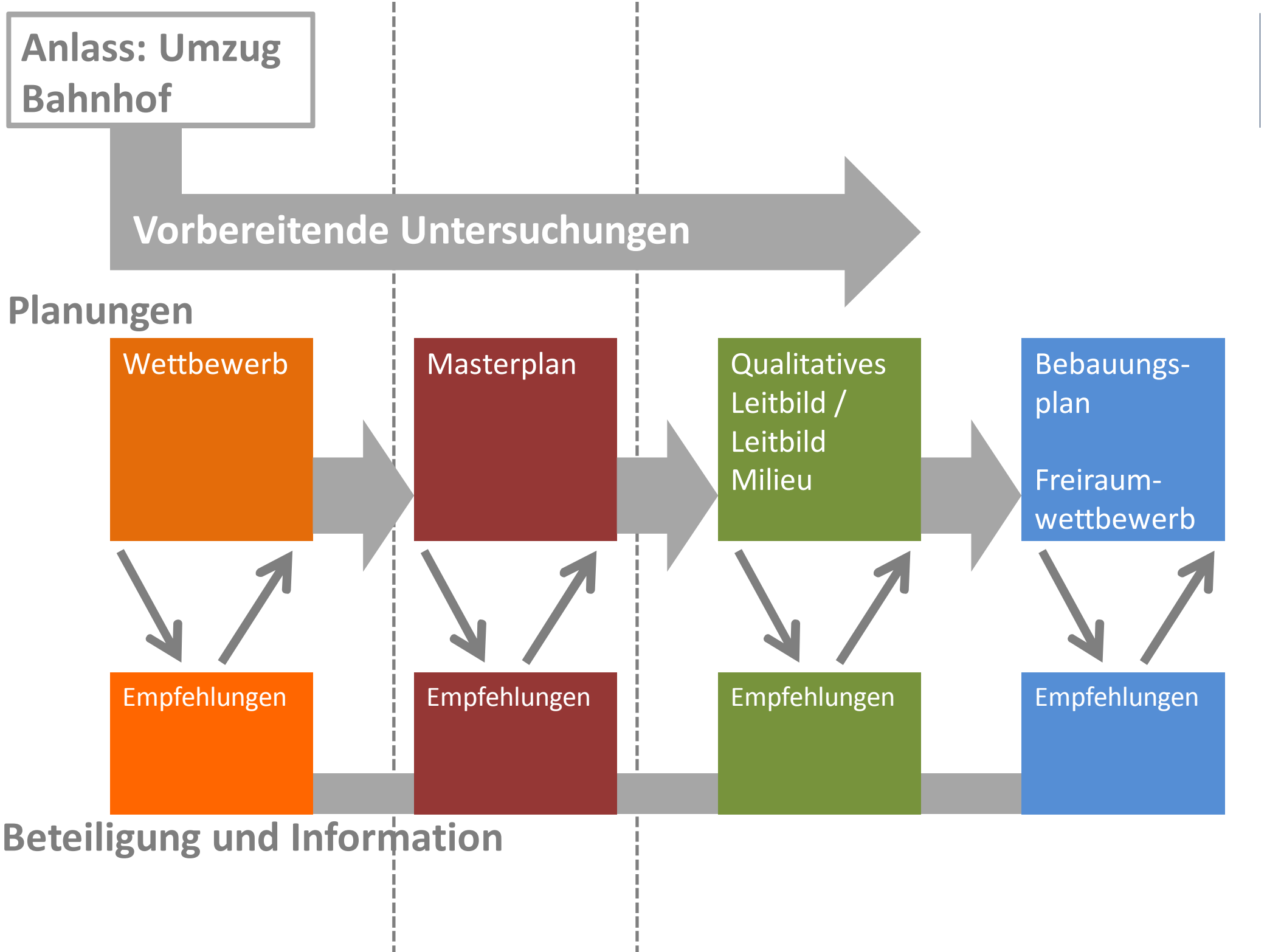
© 2011 Prof. Dr. Wolfgang Gessenharter, Markus Birzer

Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit.

© Markus Birzer
Politik- und Unternehmensberatung
Missundestraße 14, 22769 Hamburg
markus.birzer@web.de

Prof. Dr. Wolfgang Gessenharter
Stader Straße 78
21614 Buxtehude
gessen@hsu-hh.de

Einführung Mitte Altona
– was ist bisher passiert ?

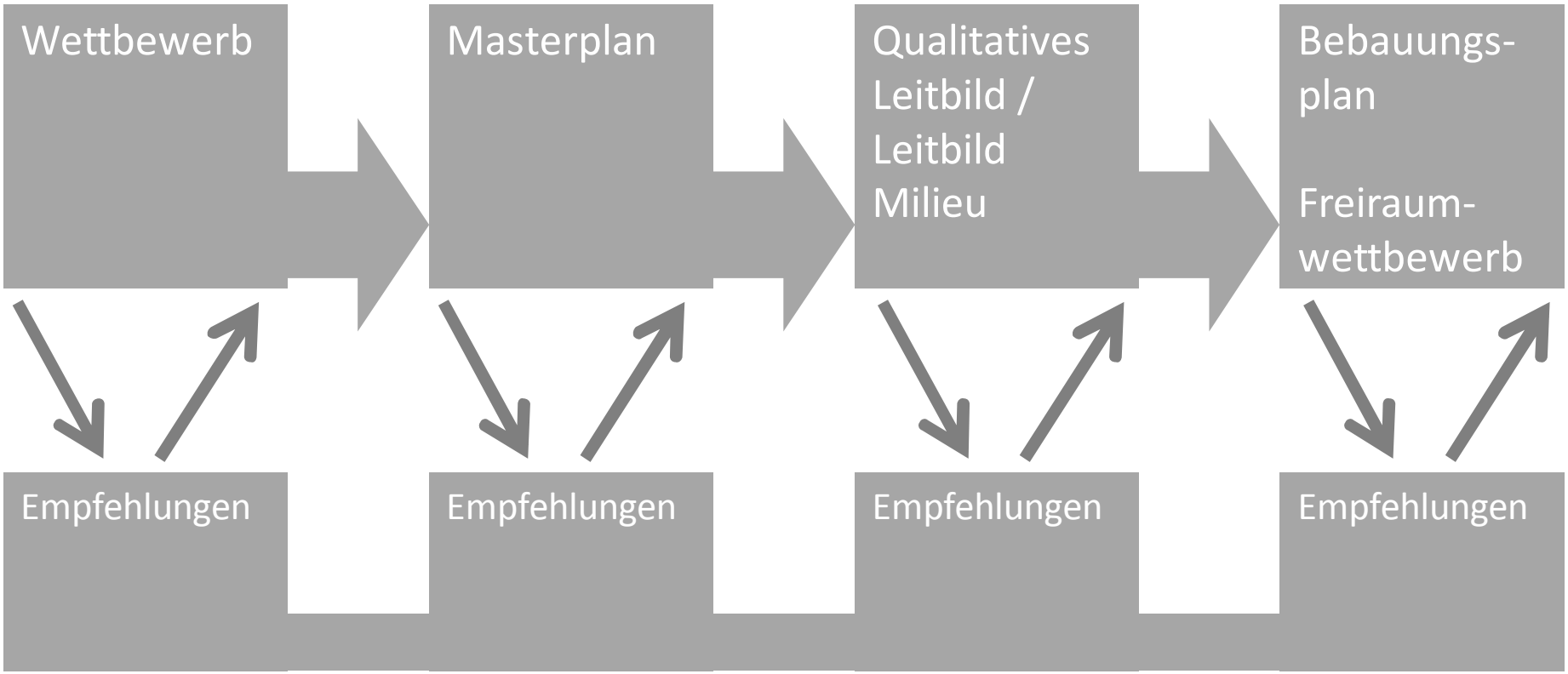

Anlass: Umzug Bahnhof
Vorbereitende Untersuchungen
Planungen
Wettbewerb
Masterplan
Qualitatives Leitbild / Leitbild Milieu
Bebauungs-plan
Freiraum-wettbewerb
Empfehlungen
Empfehlungen
Empfehlungen
Empfehlungen
Beteiligung und Information

Anlass: Umzug Bahnhof

2007 bis Ende 2011

Vorbereitende Untersuchungen

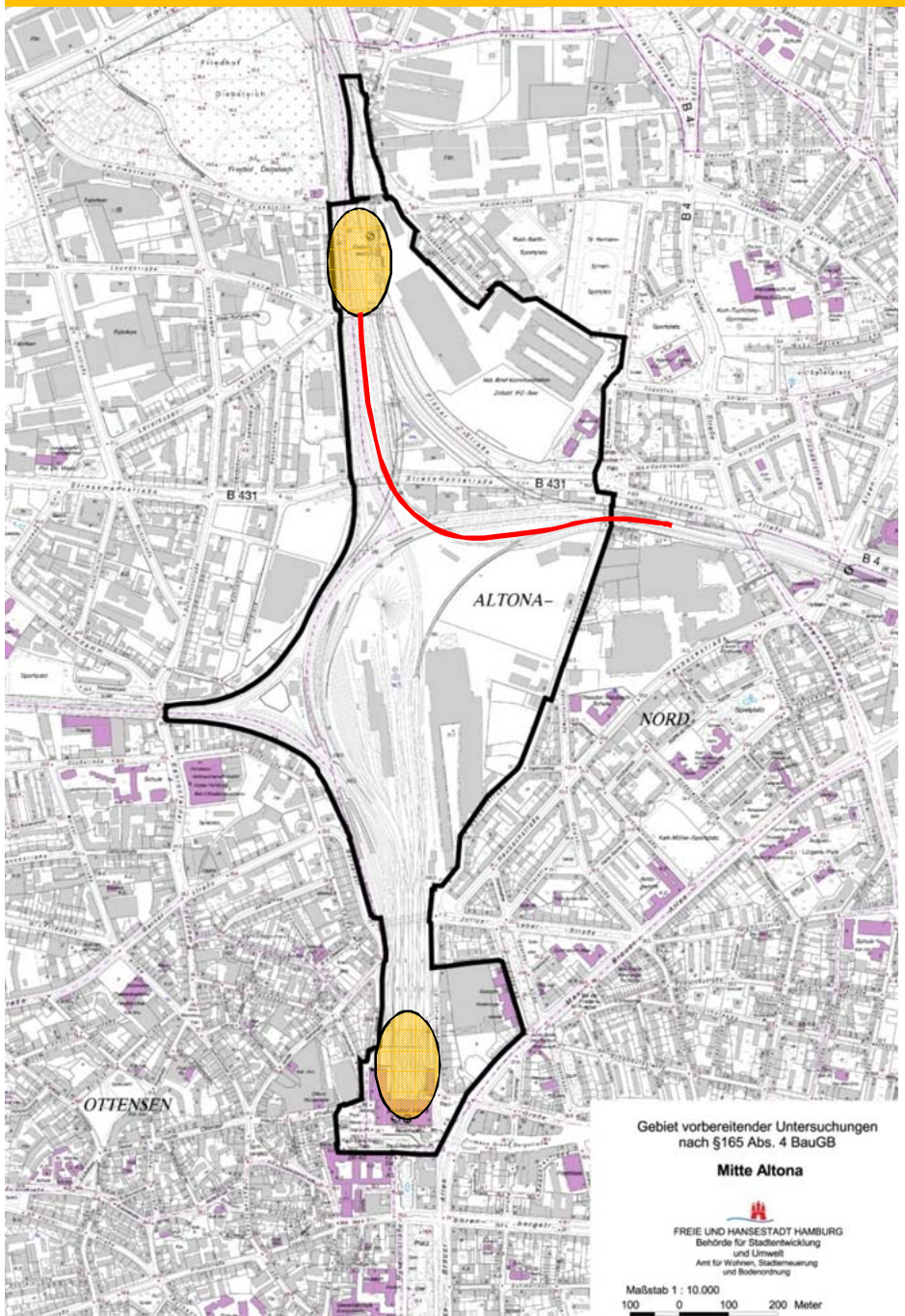
Planungen



Beteiligung und Information

Anlass: Verlagerung der Fernbahn

Vorbereitende Untersuchungen



Vorbereitende Untersuchungen
(nach §165 BauGB)

Gebietsgröße: ca. 75 ha

Zeitrahmen: 2009 bis ca. Ende 2011

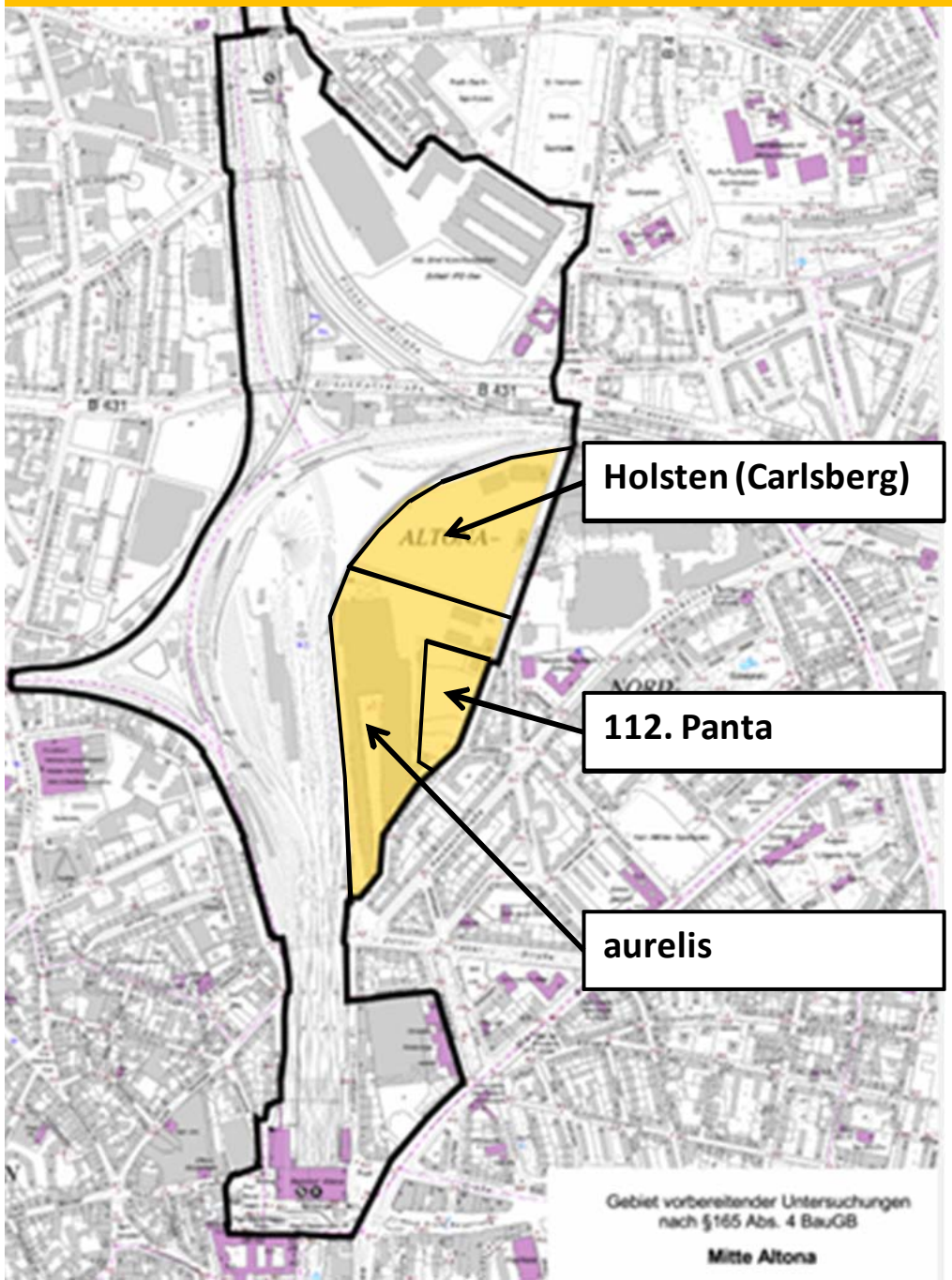
Inhalt:

- Untersuchung zur Analyse der Rahmenbedingungen vor Ort (Städtebau, Freiraum/Grün, Erschließung, Wirtschaftlichkeit etc.)

Ergebnis:

- Aufzeigen von Möglichkeiten und Risiken einer städtebaul. Entwicklungsmaßnahme
- Vertragliche Einigung mit Grund-eigentümern zu Zielen und Kostentragung

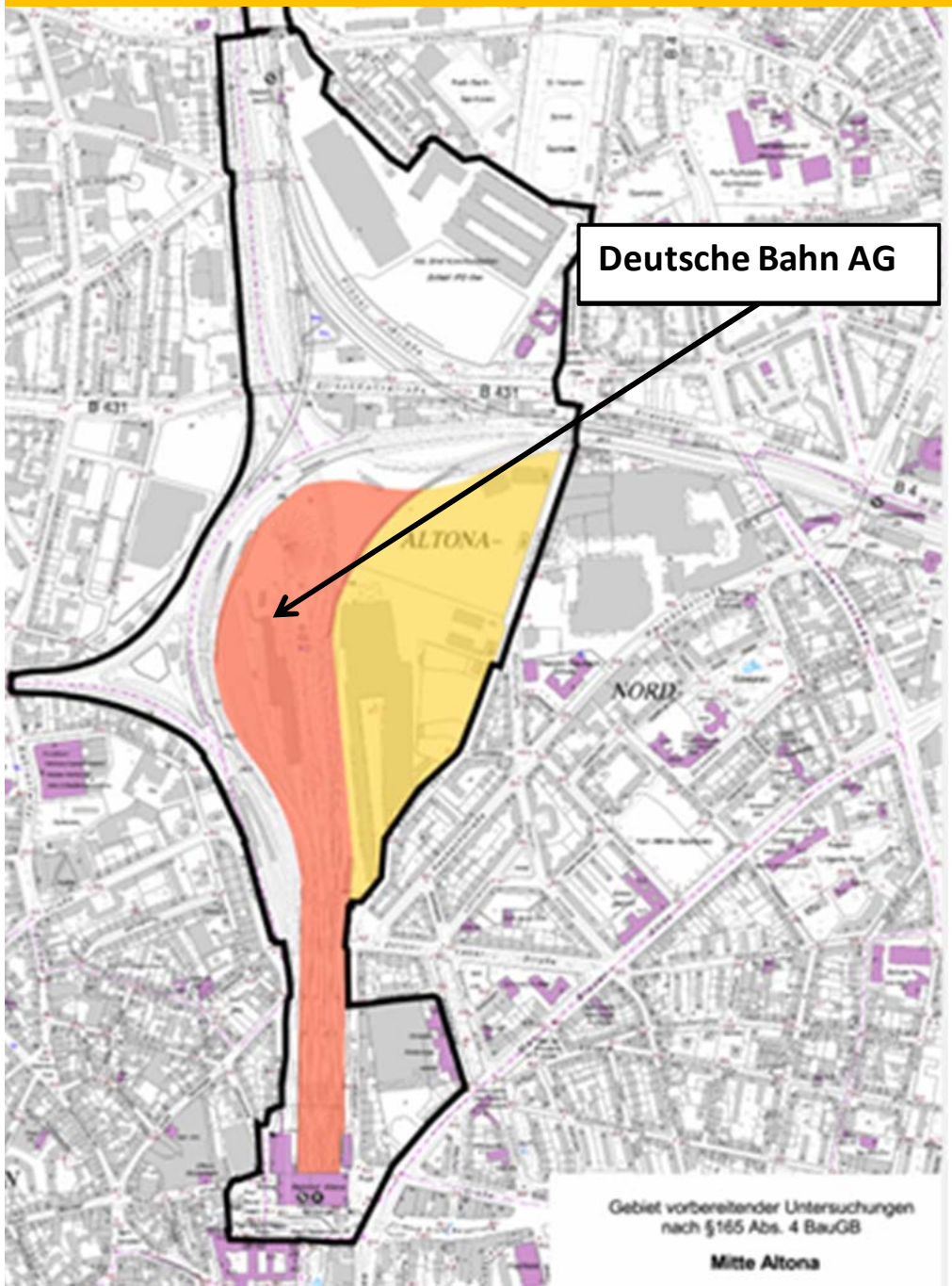
Eigentümer 1. Bauabschnitt

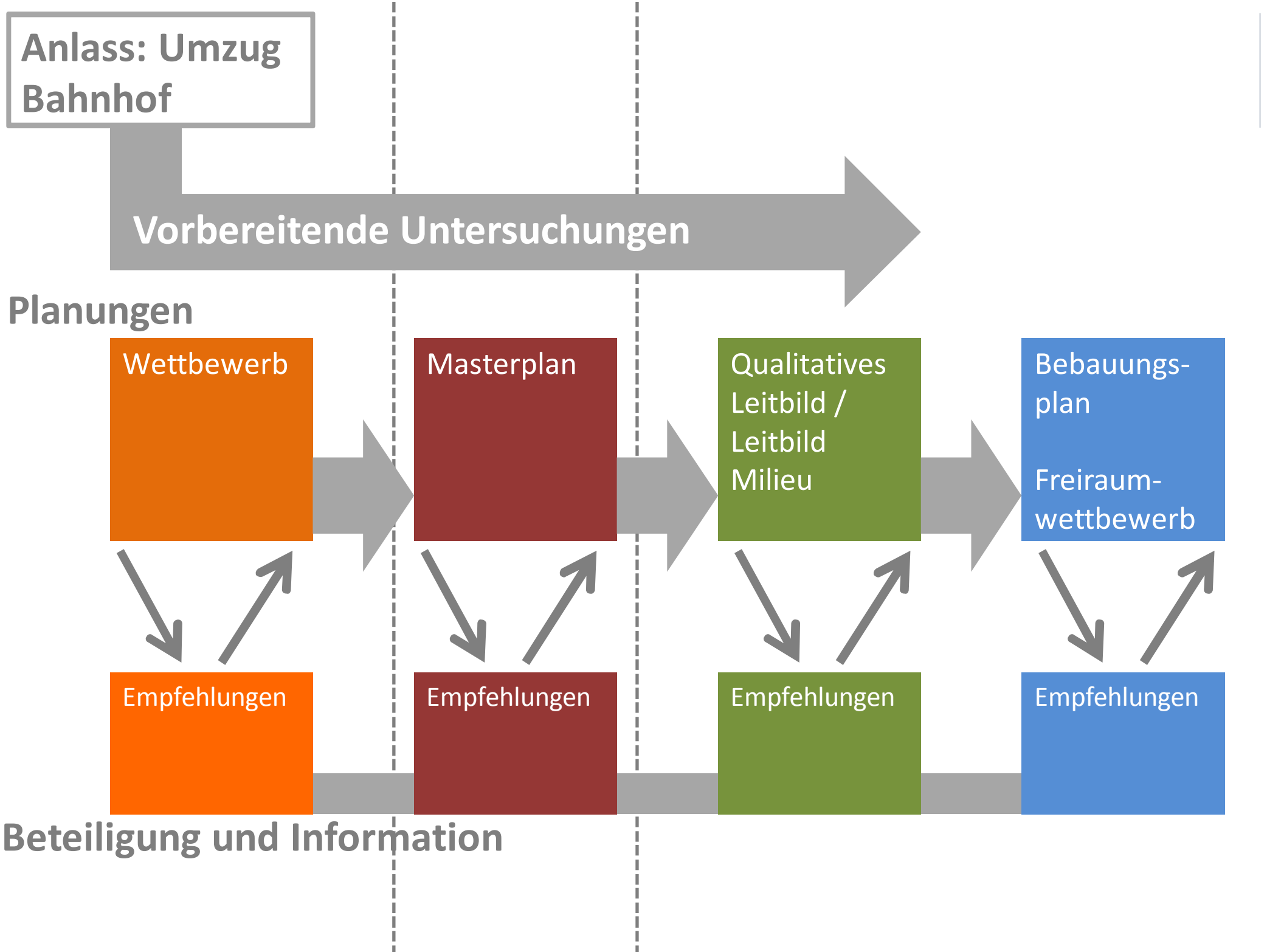


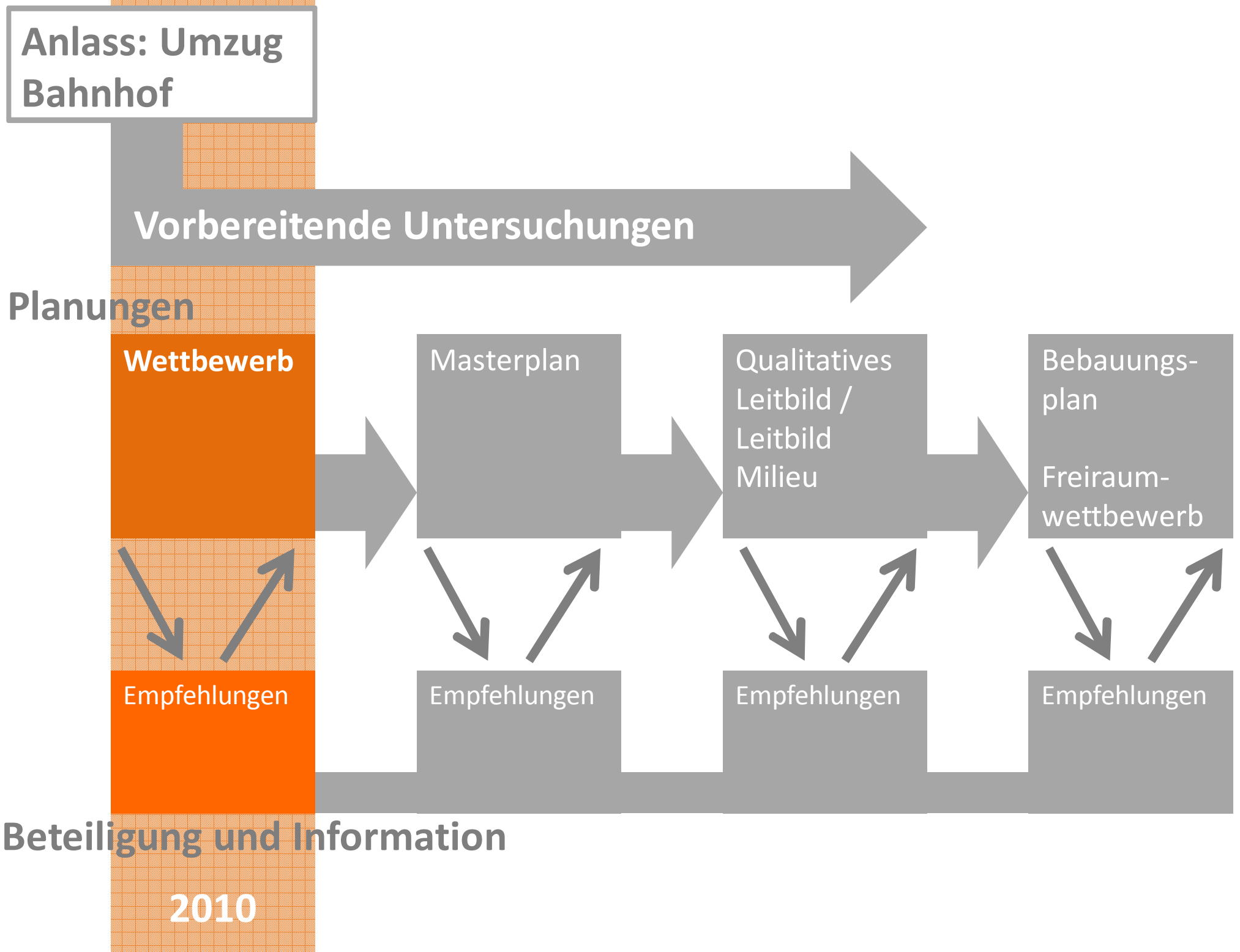
Eigentumsverhältnisse

- 3 private Eigentümer
- die Stadt besitzt keine Grundstücke

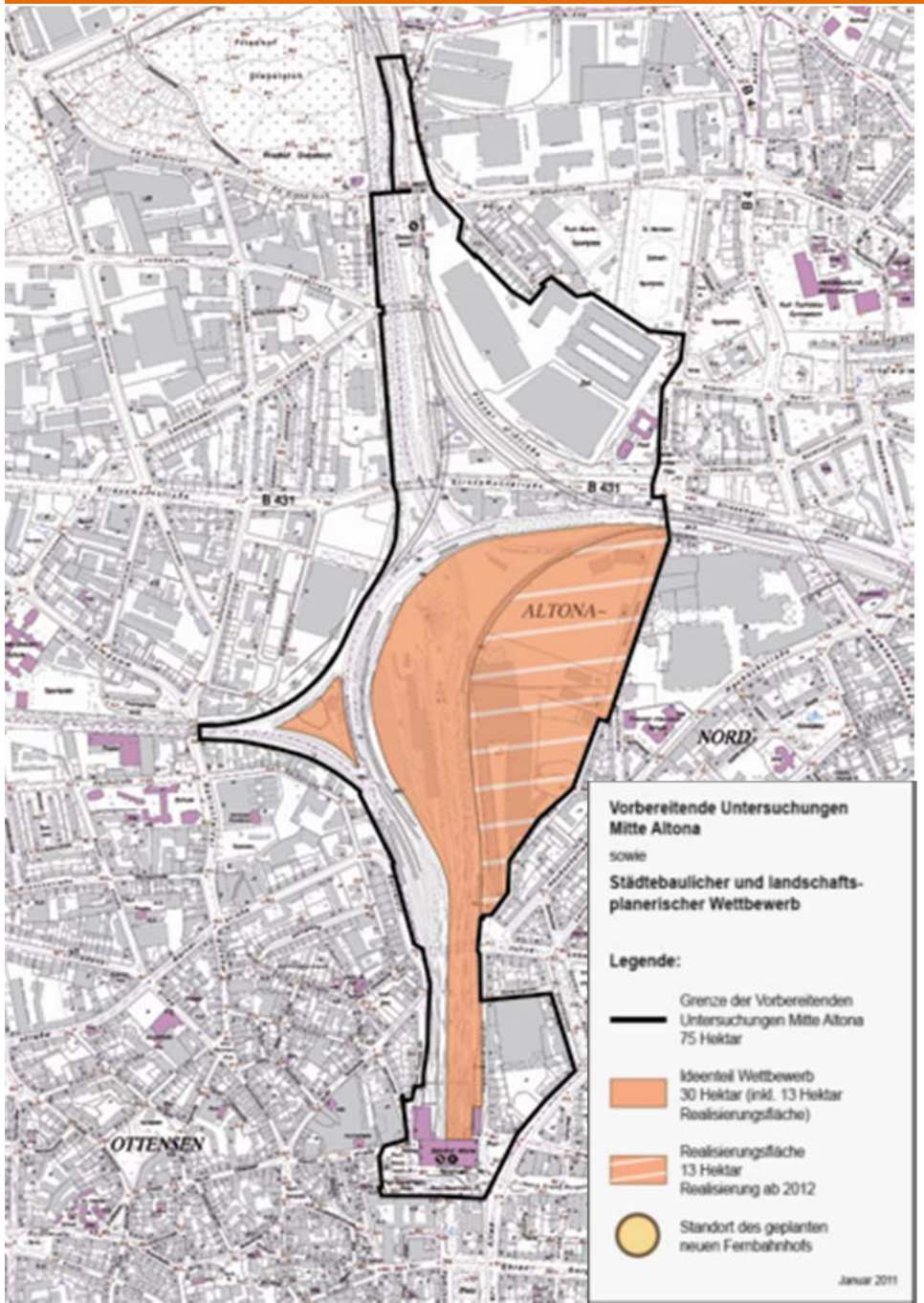
Eigentümer 2. Bauabschnitt




Anlass: Umzug Bahnhof
Vorbereitende Untersuchungen
Planungen
Wettbewerb
Masterplan
Qualitatives Leitbild / Leitbild Milieu
Bebauungs-plan
Freiraum-wettbewerb
Empfehlungen
Empfehlungen
Empfehlungen
Empfehlungen
Beteiligung und Information


Anlass: Umzug Bahnhof
Vorbereitende Untersuchungen
Planungen
Wettbewerb
Masterplan
Qualitatives Leitbild / Leitbild Milieu
Bebauungs-plan
Freiraum-wettbewerb
Empfehlungen
Empfehlungen
Empfehlungen
Empfehlungen
Beteiligung und Information
2010

Wettbewerbsaufgabe



Wettbewerb:

Gebiet:
ca. 30 ha

Zeitrahmen:
Juli bis November 2010

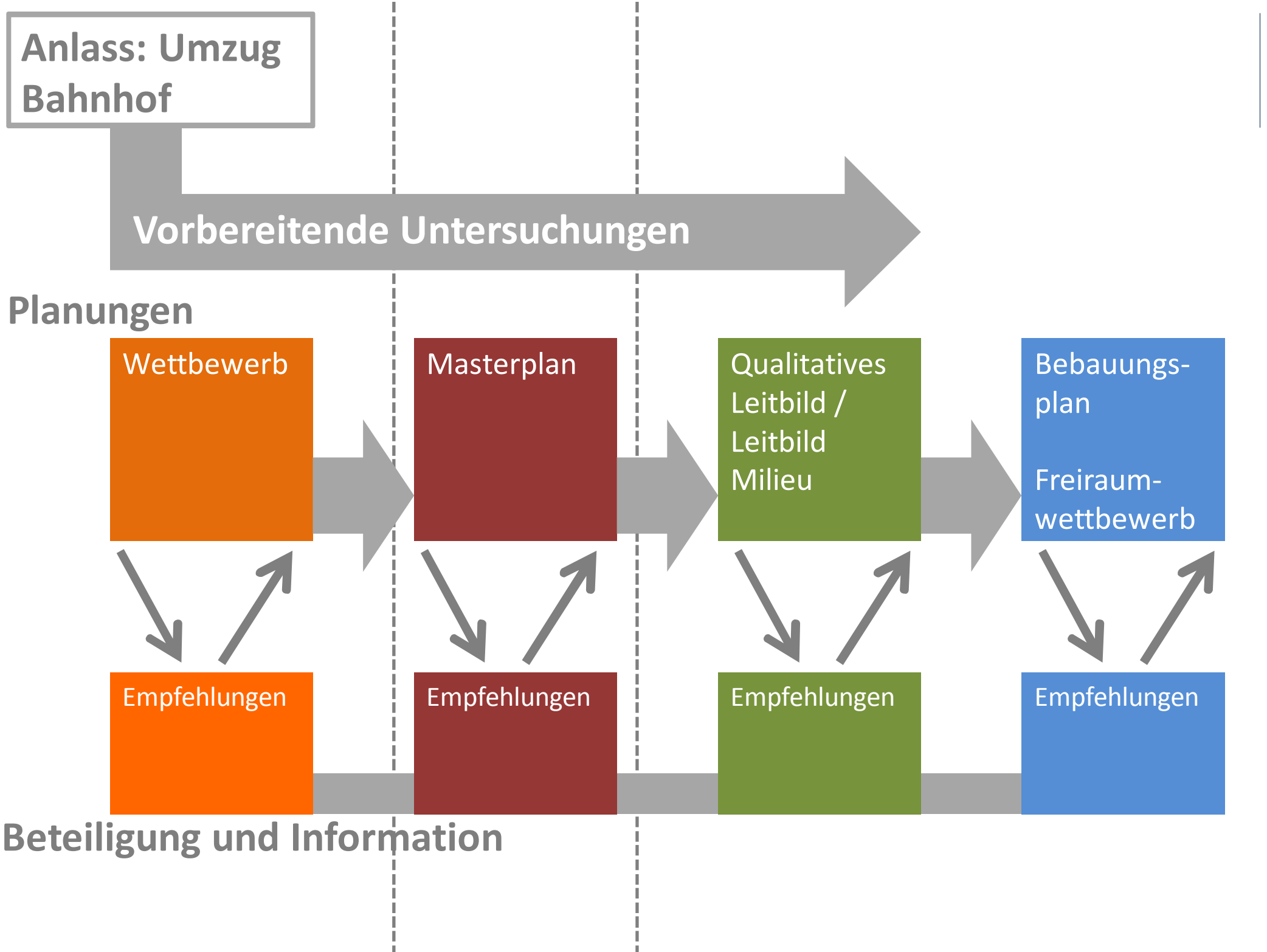
Ziel:

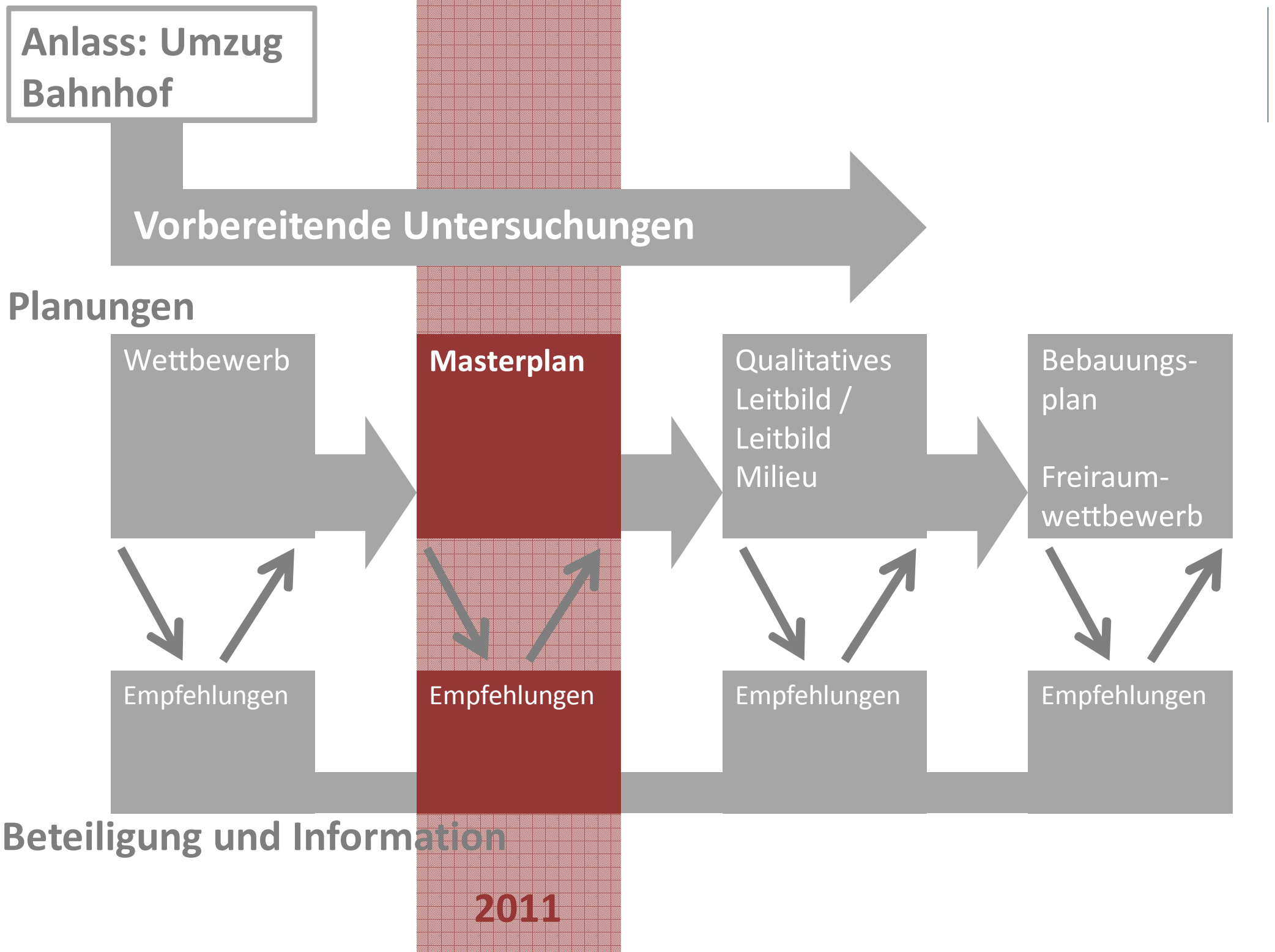
- Entwicklung eines städtebaulichen Konzepts für die Flächen südlich der Stresemannstraße (orange Flächen)
- Entwicklung eines Realisierungsteils für die erste Bauphase (schraffierte Fläche)

Bürgerbeteiligung im Wettbewerb

- Quartiersbezug betonen und Strukturen verknüpfen
- Alltagsqualitäten entwickeln
- Defizite abbauen
- Vielfalt schaffen
- Identität sichern

Wettbewerbsergebnis


Anlass: Umzug Bahnhof
Vorbereitende Untersuchungen
Planungen
Wettbewerb
Masterplan
Qualitatives Leitbild / Leitbild Milieu
Bebauungs-plan
Freiraum-wettbewerb
Empfehlungen
Empfehlungen
Empfehlungen
Empfehlungen
Beteiligung und Information


Anlass: Umzug Bahnhof
Vorbereitende Untersuchungen
Planungen
Wettbewerb
Masterplan
Qualitatives Leitbild / Leitbild Milieu
Bebauungs-plan
Freiraum-wettbewerb
Empfehlungen
Empfehlungen
Empfehlungen
Empfehlungen
Beteiligung und Information
2011

Masterplan

Wettbewerbssieger:
André Poitiers Architekt GmbH
arbos Freiraumplanung

Inhalte des Masterplans:

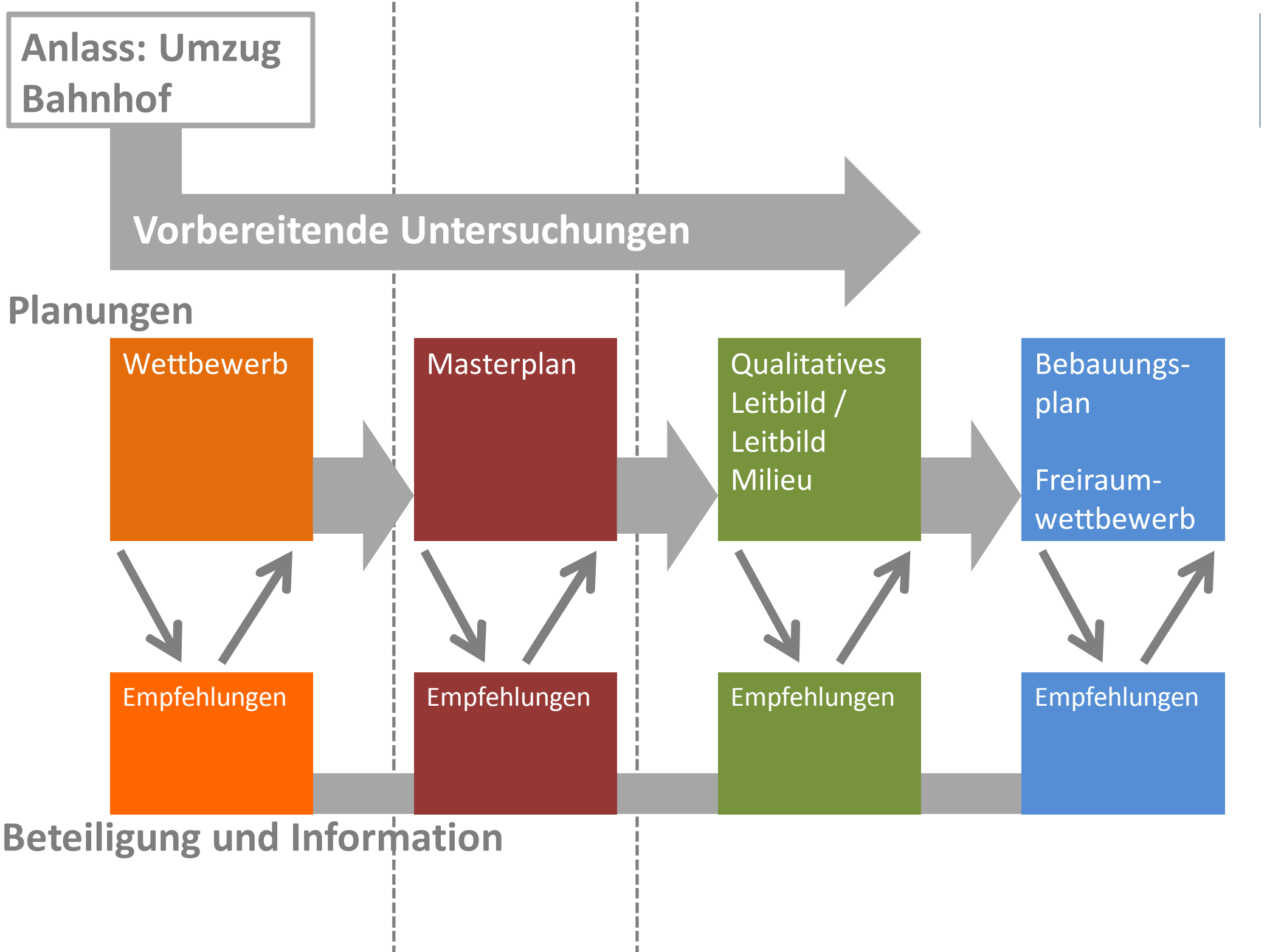
- Verteilung von Bau- und Freiflächen
- Art der Bebauung, Geschossigkeit, Höhe und Dichte
- Art der Nutzungen (überwiegend Wohnen)
- System der Verkehrserschließung, Anbindung an die umliegenden Quartiere
- Anordnung von Grünflächen und Plätzen

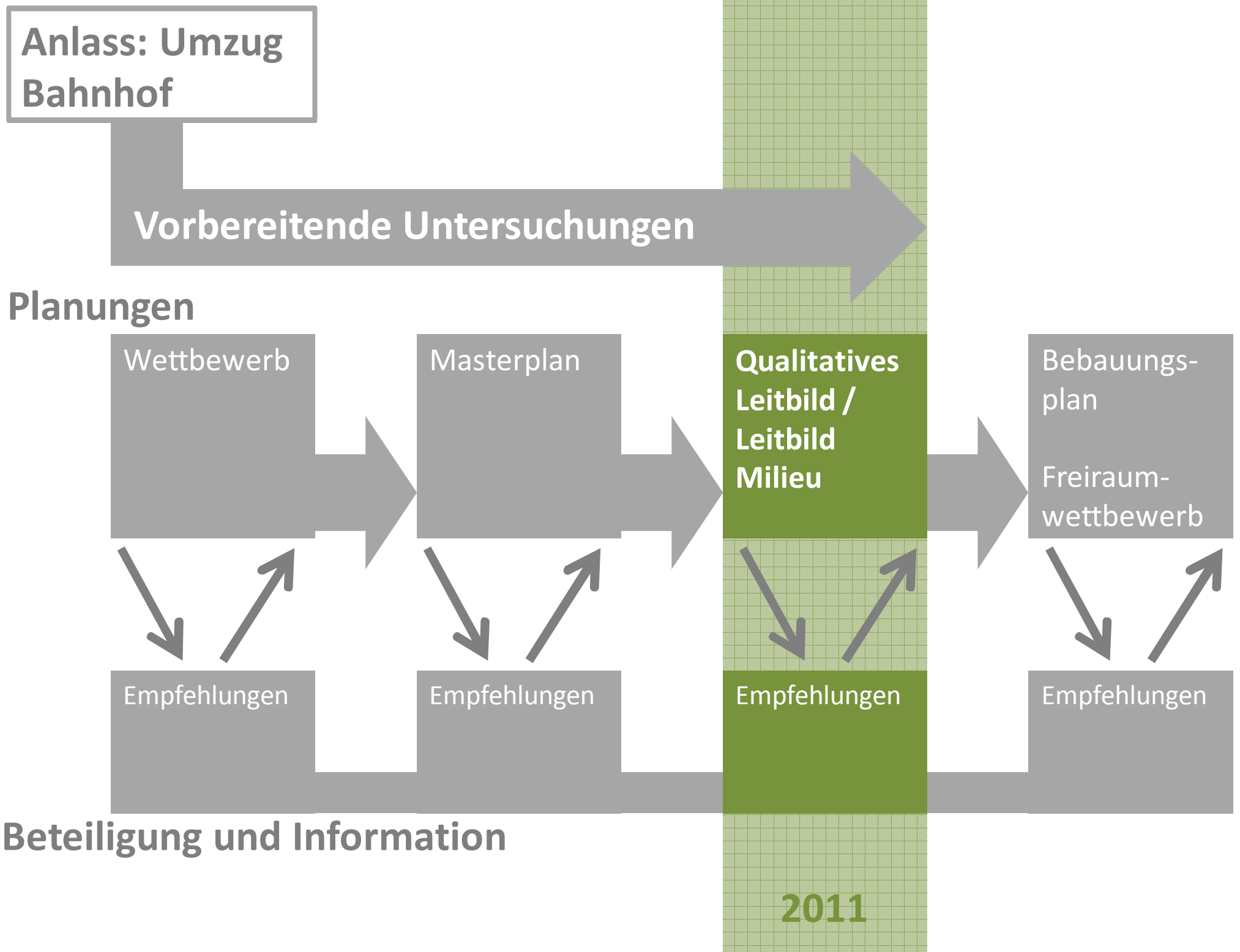
Masterplan als „Meilenstein“

Bürgerbeteiligung zum Masterplan

Bürgerforum 5. April 2011
Interessentenkreis: 13. April 2011
Interessentenkreis: 16. Mai 2011
Interessentenkreis: 15. Juni 2011

Workshop I: 13. August 2011
Workshop II: 27. August 2011
Bürgerforum: 15. September 2011


Anlass: Umzug Bahnhof
Vorbereitende Untersuchungen
Planungen
Wettbewerb
Masterplan
Qualitatives Leitbild / Leitbild Milieu
Bebauungs-plan
Freiraum-wettbewerb
Empfehlungen
Empfehlungen
Empfehlungen
Empfehlungen
Beteiligung und Information


Anlass: Umzug Bahnhof
Vorbereitende Untersuchungen
Planungen
Wettbewerb
Masterplan
Qualitatives Leitbild / Leitbild Milieu
Bebauungs-plan
Freiraum-wettbewerb
Empfehlungen
Empfehlungen
Empfehlungen
Empfehlungen
Beteiligung und Information
2011

Qualitatives Leitbild

Vertiefung Masterplan

Quartiers-plätze

Parkgestaltung

Mobilität

Nutzungen

Mitte Altona

Bezahlbarer Wohnraum

Soziale Einrichtungen im Quartier

Gewerbetreibende

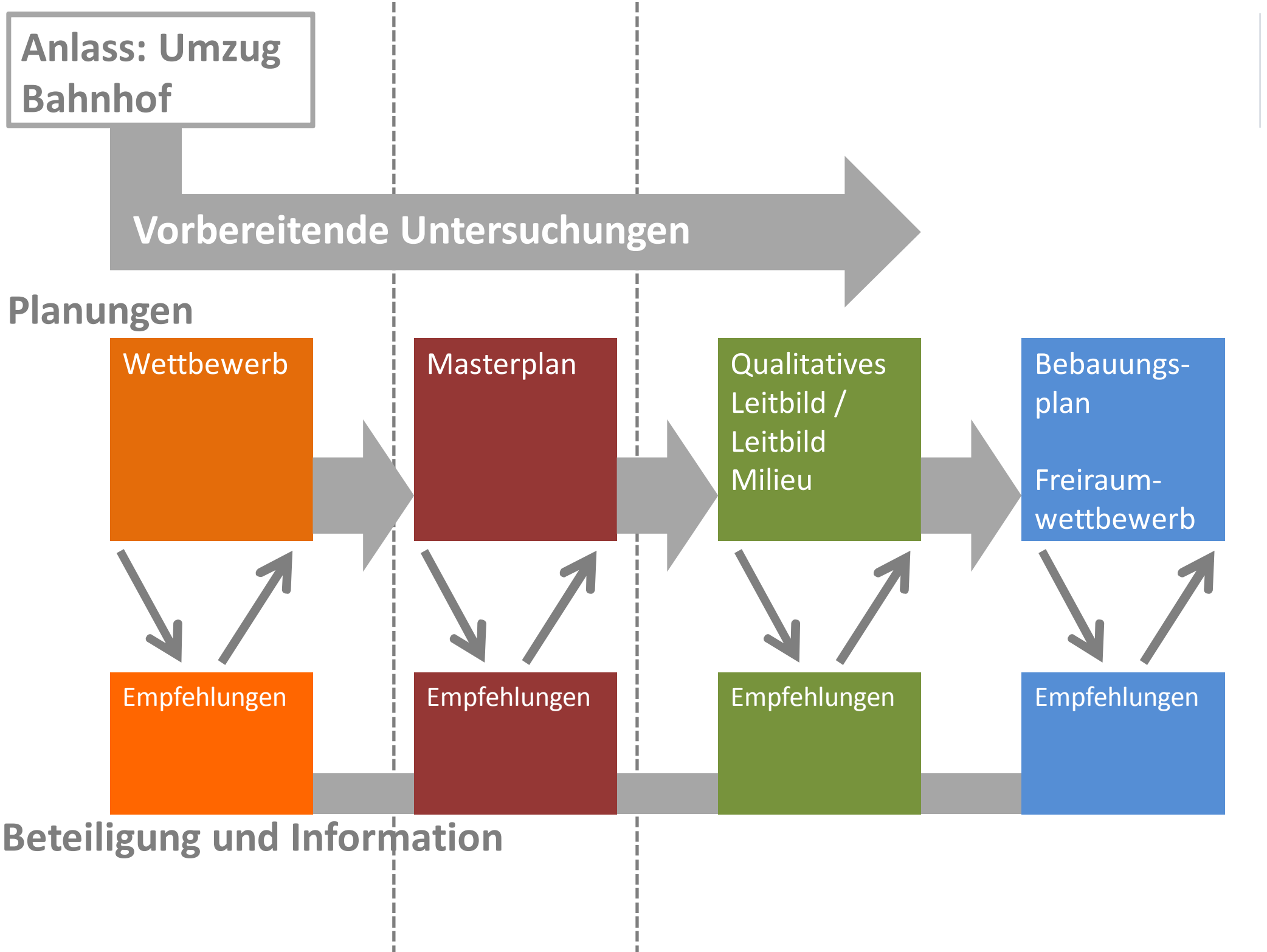
Autofreies Wohnen

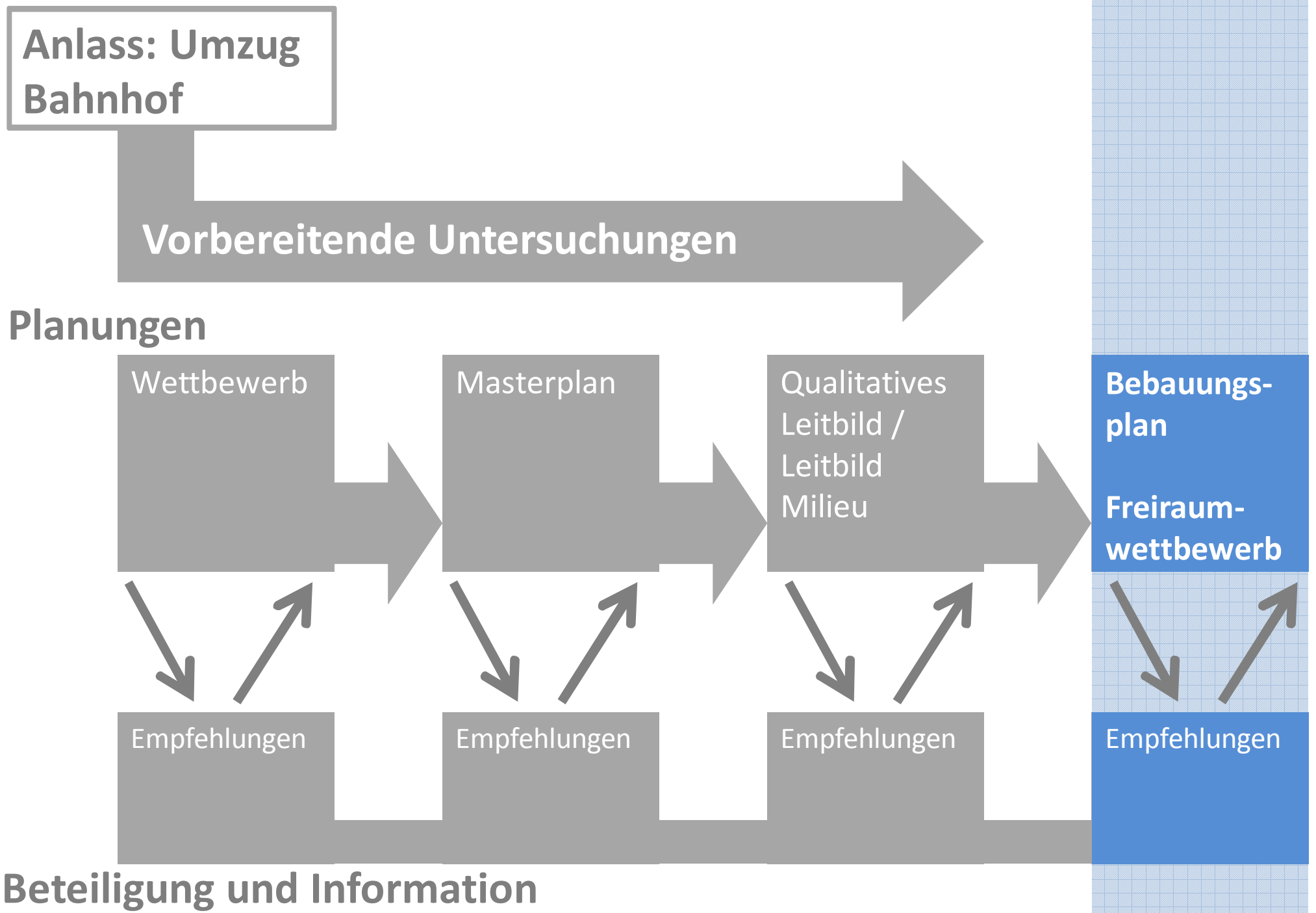
Baugemein-schaften

Klimabewusstes Bauen

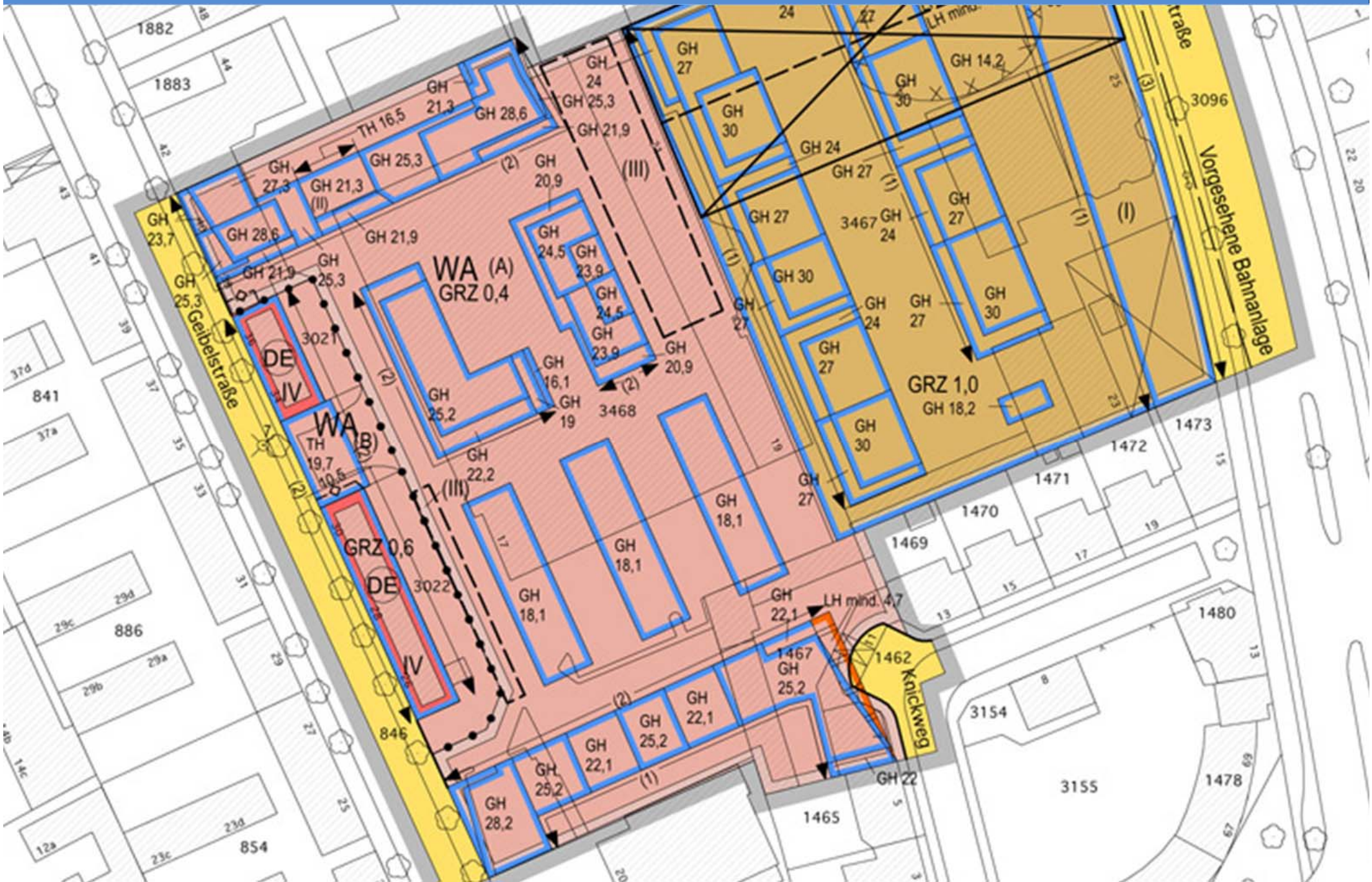
Kreativwirtschaft

Bürgerbeteiligung zum Qualitativen Leitbild

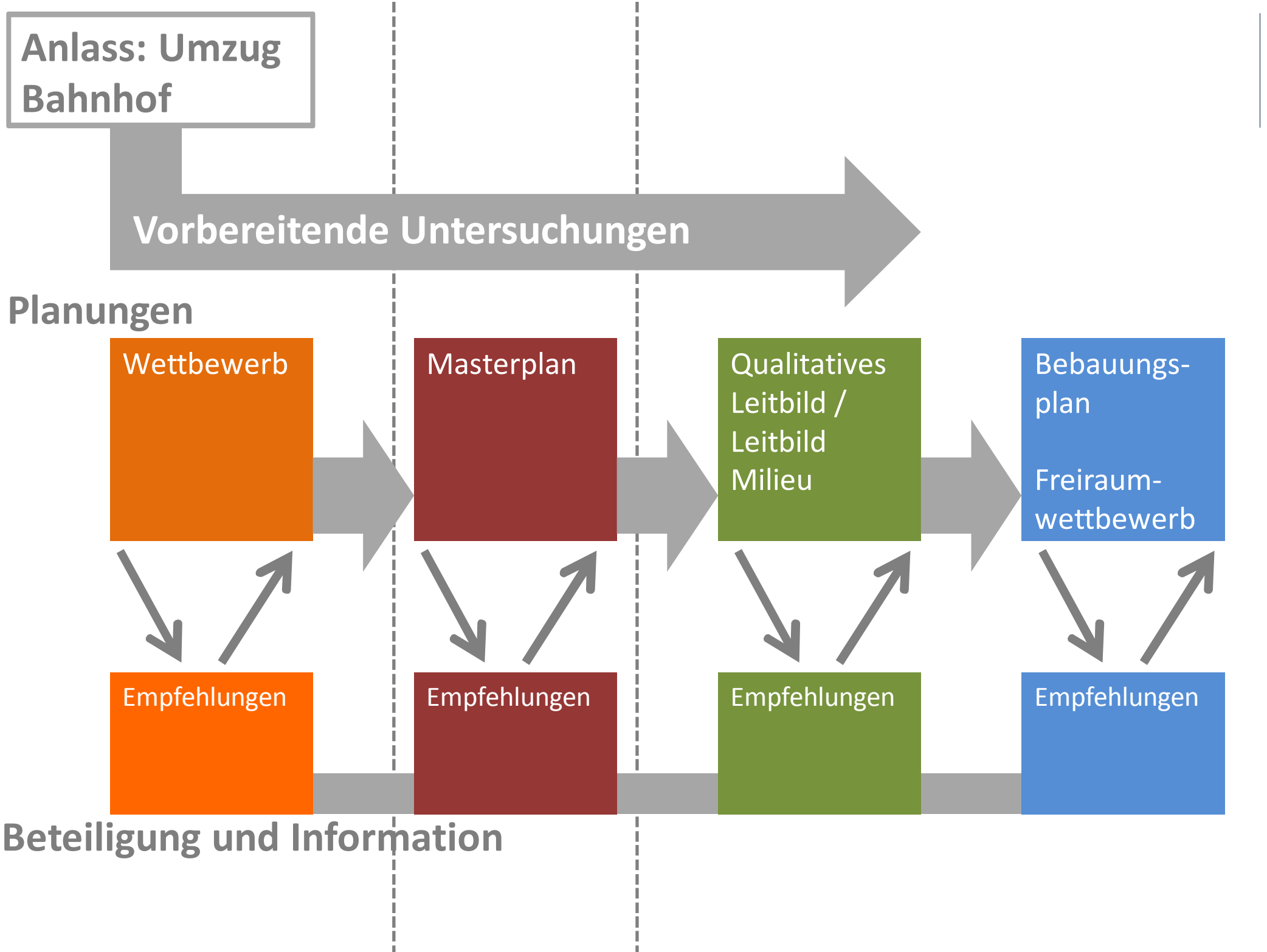

Anlass: Umzug Bahnhof
Vorbereitende Untersuchungen
Planungen
Wettbewerb
Masterplan
Qualitatives Leitbild / Leitbild Milieu
Bebauungs-plan
Freiraum-wettbewerb
Empfehlungen
Empfehlungen
Empfehlungen
Empfehlungen
Beteiligung und Information

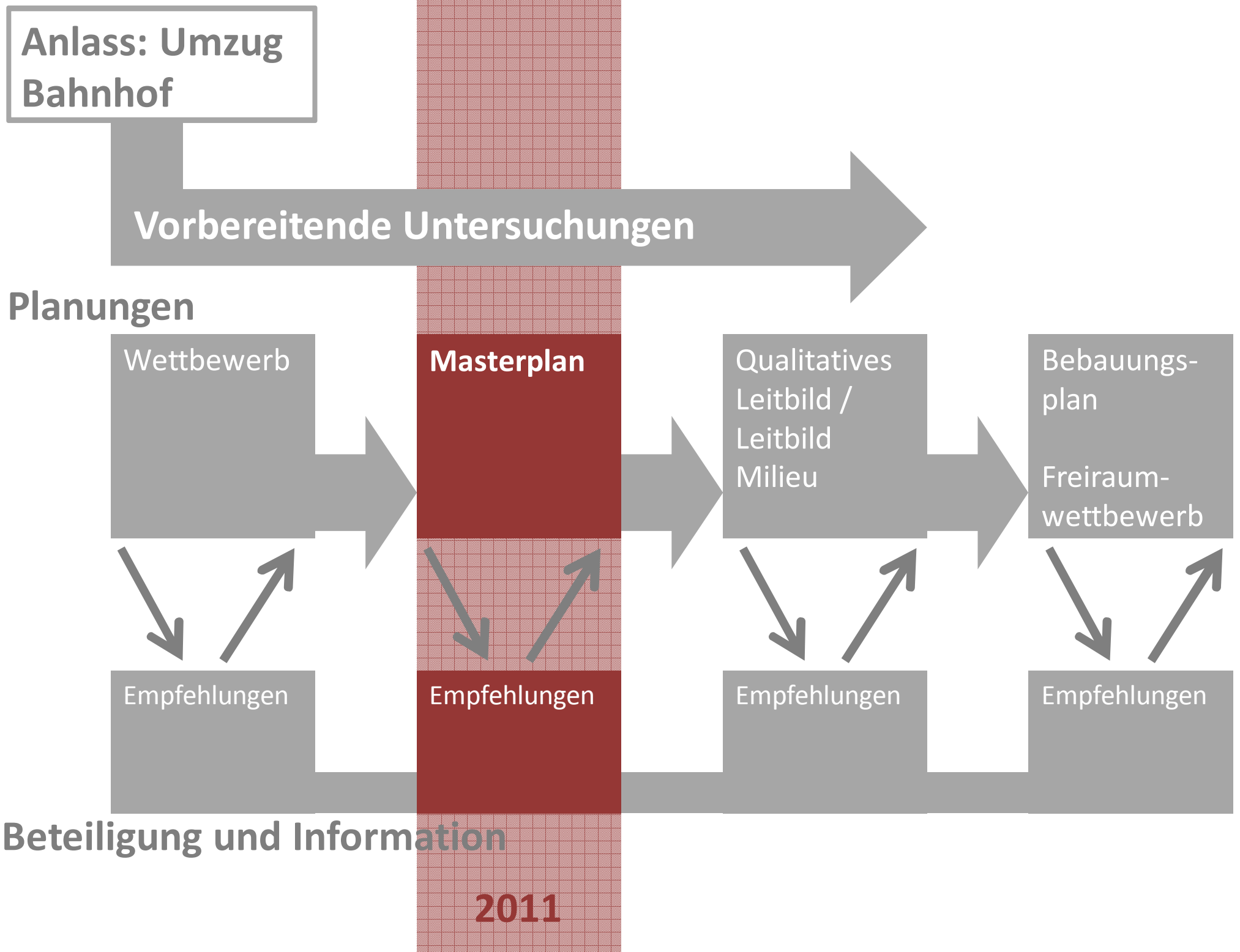

Anlass: Umzug Bahnhof
Vorbereitende Untersuchungen
Planungen
Wettbewerb
Masterplan
Qualitatives Leitbild / Leitbild Milieu
Bebauungs-plan
Freiraum-wettbewerb
Empfehlungen
Empfehlungen
Empfehlungen
Empfehlungen
Beteiligung und Information
2012

Bebauungsplan



Freiraumwettbewerb


Anlass: Umzug Bahnhof
Vorbereitende Untersuchungen
Planungen
Wettbewerb
Masterplan
Qualitatives Leitbild / Leitbild Milieu
Bebauungs-plan
Freiraum-wettbewerb
Empfehlungen
Empfehlungen
Empfehlungen
Empfehlungen
Beteiligung und Information


Anlass: Umzug Bahnhof
Vorbereitende Untersuchungen
Planungen
Wettbewerb
Masterplan
Qualitatives Leitbild / Leitbild Milieu
Bebauungs-plan
Freiraum-wettbewerb
Empfehlungen
Empfehlungen
Empfehlungen
Empfehlungen
Beteiligung und Information
2011

Termine

Bürgerforum

15. September 2011

19.00 – 21.00 Uhr

Aula Louise Schroeder Schule

Thedestr. 100

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
Amt für Wohnen, Stadterneuerung und Bodenordnung
Amt für Landes- und Landschaftsplanung
Stadthausbrücke 8
20355 Hamburg

27.08.2011

Hamburg